

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 131: Einen Schritt näher an Keizo heran

Ich lass mich auf meinen Hintern plumpsen und schnapp ein wenig nach Luft. Seto reicht mir eine Wasserflasche und ich nehme gierig einen Schluck davon. Keizo ist da und absolviert mit uns eine Trainingsstunde. Er muss direkt nach der ersten Stunde gemerkt haben, dass Seto ein Problem damit hat, körperliche Nähe zu zulassen. Oder sollte ich sagen, vor allem seine Nähe?

Schon bei der zweiten Trainingsstunde hatte Keizo seine Frau Megumi mitgebracht und gefragt, ob wir ein Problem damit hätten, wenn sie uns beim Training unterstützen würde. Dann könnte er sich auf die Erklärungen und das Zeigen konzentrieren, während sie auf Haltung und Stellung achten würde und hier und da korrigierend eingreifen würde.

Es wäre auch sehr naiv gewesen zu glauben, dass Keizo Setos Verhalten beim ersten Training entgangen gewesen wäre. Noch immer, obwohl es bereits das vierte Training ist erträgt mein Drachen es nicht, wenn Keizo unbedacht etwas an seiner Haltung korrigieren will. Er weicht dann einen Schritt zurück, bevor es ihm bewusst wird, was er tut. Wenn es ihm bewusst wird schließt er dann wieder auf, verspannt sich dann aber so, dass Keizo nicht mit ihm arbeiten kann.

Lockerer ist Seto nur im Umgang mit Megumi. Nur Dank ihrem Einsatz sehen die Grundbewegungen bei meinem Drachen jetzt auch fließender und weicher aus. Sehen aus, wie sie aussehen sollen. Sie ist eine echt nette Frau. Sehr geduldig, verständnisvoll und ihre Sanftheit bändigt sogar meinen Drachen. Nimmt ihm die Nervosität, an der er immer leidet, wenn Keizo zu Besuch ist.

Auch merke ich immer wieder, wie Mokuba die Reaktionen seines Bruders auffallen. Er fragt nicht aktiv nach, doch ich weiß, dass es einen Zeitpunkt geben wird, an dem er seine Neugierde nicht mehr zurück halten werden kann und dann wird er sich auch nicht mehr vertrösten lassen. DANN werden wir ein ernsthaftes Problem kriegen. Mokuba wird einerseits entsetzt sein, dass Seto ihm nur die halbe Wahrheit erzählt hat. Andererseits wird er sein Vertrauen in Keizo verlieren.

Kai meint, dass hier ein Heilungsprozess vonstatten geht und der braucht eins: Zeit! Das mag schon richtig sein... aber... bei einem Heilungsprozess erkennt man

zumindest kleine Fortschritte und hier beim Training seh ich davon gar nichts. Obwohl ich ein geübtes Auge habe und mir - gerade in Bezug auf meinen Drachen - nichts entgehen lasse, ist mir kein Fortschritt aufgefallen. Hm... wenn ich großzügig bin würde ich vielleicht Setos Bemühung, nicht mehr zurück zu weichen, als fortschrittsträchtig bezeichnen. Aber noch hapert es in der Umsetzung. Ich beuge mich zu Seto und küsse ihn sanft. Überrascht blickt er mich an und schmunzelt dann sanft.

Dann hilft mir mein Drachen wieder in den Stand. Keizo kommt zu uns und gibt uns eine kurze Kritik. Meint, dass der Wurf durchaus schon gut aussah. Dann gibt er uns ein paar Tipps, wie wir den Wurf leichter bewerkstelligen können. Dabei demonstriert er was er erklärt im Umgang mit mir. Seto beobachtet ganz genau, wie und wo Keizo Hand an mich legt und mich dann auf den Rücken wirft. Ich bemerke, wie Seto zuckt und gerade so unterdrücken kann nach vorne zu preschen und Keizo von mir zu stoßen. Doch er zwingt sich stehen zu bleiben. Atmet durch die Nase ein und wieder aus. Ich sehe, wie sehr er Keizo vertrauen will.

Schließlich schaut Keizo zu Seto und fragt, ob er gesehen hat, wie und wo er mich angefasst hat und den Schwung hergenommen hat. Da kommen plötzlich Worte aus Setos Mund, die weder Keizo noch ich glauben können. Seto bittet Keizo den Wurf mit ihm noch einmal zu machen, damit er es besser verstehen kann. Keizo blickt mich fragend und etwas zweifelnd an. Meint, dass seine Frau sicherlich gleich mit den Übungen bei Mokuba durch wäre und sie es dann zeigen kann. Doch Seto schüttelt den Kopf. Besteht darauf, dass Keizo ihm das zeigt. Dieser fragt unsicher, ob mein Drache das wirklich will. Dieser nickt nur.

Keizo erhebt sich langsam, hilft mir auf und ich tausche meinen Platz mit meinem Drachen. Dabei küsst ich ihn noch mal schnell. Er erwidert den Kuss langsam. Dann lösen wir uns und er stellt sich Keizo gegenüber. Der sagt jeden Handgriff exakt an, bevor er ihn macht. Ich rechne ihm das hoch an, denn so kann Seto die Berührungen erwarten und wird davon nicht überrascht.

Hier und da hält Keizo inne und wiederholt den Handgriff und erklärt noch mal intensiver, warum man da und nur da seine Hand hinlegen sollte. Dann kündigt er den Wurf an, bevor er schließlich Seto wirft. Für einen Moment kniet Keizo über Seto, der ihn trotz aller Ankündigung plötzlich mit großen, ängstlichen Augen anblickte.

Auch Keizo blickt fast ebenso ängstlich und geschockt zu Seto. Die ganze Situation dauert vielleicht zwei Sekunden, als Keizo sich eilig wieder aufrichtet und etwas auf Abstand geht. Seto bleibt am Boden liegen, starrt immer noch über sich ins Leere. Ich will schon zu ihm, als er seinen Oberkörper etwas anhebt und zur Seite rollt. Langsam kniet er sich hin und blickt vor sich auf die Matte.

Vorsichtig knie ich mich vor meinem Drachen, der seine Atemübung macht. Langsam leg ich meine Hand an seiner Wange. Sein Blick richtet sich so hastig auf mich, dass ich beinahe erschrecke. Dann lächelt er mich für einen winzigen Augenblick an, bevor er sich von mir aufhelfen lässt. Immer noch liegt meine Hand an seiner Wange, als er sich etwas von mir ab- und Keizo zuwendet. Er dankt ihm für die Veranschaulichung des Wurfes mit einer respektvollen Verbeugung, wie es sich für einen Schüler gegenüber

seinem Lehrer gehört. Keizo ist mehr als überrascht, hatte er sicherlich mit etwas ganz anderem gerechnet.

Dann dreht sich Seto wieder zu mir und bittet mich den Angreifer zu spielen. Er legt seine Hände an mich, wie Keizo es ihm gerade gezeigt hat und der Wurf gelingt ihm dieses Mal annähernd perfekt. Begeisterung flammt in mir auf. Wenn ich noch vor Minuten dachte, dass es hier keinen Fortschritt gibt, dann hab ich mich gewaltig getäuscht. Er hat nicht nur Keizo gestattet mit ihm körperlich zu interagieren, sondern hat auch seine Panik mit der Atemtechnik kontrolliert.

Wie konnte ich nur einen Augenblick an meinem Drachen zweifeln. Er ist stark und kraftvoll. Das hat er gerade erneut bewiesen. Hat sich seiner Angst direkt gestellt. Wollte sich nicht länger von ihr einschränken lassen und hat sich entschieden Keizo zu vertrauen. Ihm dahingehend zu vertrauen, dass er ihn direkt wieder loslassen würde. Ihn nicht auf der Matte gepresst hält und etwas tut, was mein Drache nicht wollen würde.

Da wird mir wieder einmal mehr klar, wie sehr ich diesen Mann liebe. Wie ich ihn bewundere und ich mich glücklich schätzen kann, dass er mich an seiner Seite duldet und will. Und dann schleicht sich da Angst in mich hinein... was, wenn er zu seiner alten Stärke zurück findet und dann merkt, dass er mich gar nicht mehr braucht? Ich ihm eine Last werde oder er mich als Klotz am Bein empfindet? Ein Leben ohne meinen Drachen kann ich mir nicht mehr vorstellen. Schon gar nicht, wenn man bedenkt, dass ich fast zwei Jahre gebraucht habe, damit er aufhört mich wegzustoßen.

Mein Drache steht über mir. Bildlich. Nein, nicht nur! Er steht in allem weit über mir. So wie er es mir früher immer wieder an den Kopf geworfen und laut ausgesprochen hat. Wörter aus längst vergangenen Tagen hallen durch meinen Kopf. Wörter wie, Köter, Flohtöle oder drittklassiger Duellant. Dann passiert etwas, was er früher nicht getan hätte. Mein Drache reicht mir seine Hand und will mir aufhelfen. Ich versuche mir nichts anmerken zu lassen und greife nach seiner Hand, während Seto mir hilft und mich freudig umarmt und mich schließlich küsst.